

Per Wassertaxi auf dem False Creek | Vancouver goes green

Entspannen am English Bay Beach | Öffentliche Kunst am Seawall



City|Trip

Vancouver mit Victoria

Thomas Barkemeier



EXTRATIPPS

Historische Unterkunft in idealer Lage:

das Sylvia Hotel, die „Grande Dame“ der Hotels in Vancouver | 126

Ausgefeilte West Coast Cuisine vom Starkoch:

im ausgezeichneten Hawksworth Restaurant | 66

Nach Büchern stöbern im opulenten Kolonialbau:

bei Munro's Books in Victoria | 57

Eines der größten Feuerwerks-Festivals der Welt:

bei der Celebration of Light kommt man aus dem Staunen nicht heraus | 84

Kultige Bar, Restaurant und Grill in einem:

Mount Pleasant Vintage & Provisions | 66

Ein Juwel der Gartenarchitektur:

der japanische Nitobe Memorial Garden | 81

Mit der Seilbahn von Gipfel zu Gipfel:

in der Peak 2 Peak Gondola in Whistler | 49

Spaß und Freude – Vancouver pur:

die Skulpturengruppe A-maze-ing Laughter | 33

Ein Paradies für Radler:

Vancouver entlang der Seawall Route erkunden | 119

Cooler Musik am Strand:

das Vancouver Folk Music Festival | 84

 *Blick auf die Skyline von Vancouver*

 **Erlebnisschlüsse
für einen Kurztrip,
Seite 9**

Ein Juwel an der Westküste Nordamerikas

Wer morgens mit dem Blick auf die schneebedeckten Coastal Mountains aufwacht und abends am Strand der English Bay **18** im Angesicht der untergehenden Sonne auf den Pazifik schaut, weiß, dass er inmitten einer der schönsten und aufregendsten Städte der Erde weilt. Kein Wunder, dass dieses Juwel an der Westküste Nordamerikas in allen Ranglisten der lebenswertesten Großstädte der Welt regelmässig unter den Top Ten auftaucht. Zu Recht, kann man hier doch alle Annehmlichkeiten einer Weltstadt genießen und ist gleichzeitig nur einen Steinwurf von der rauen Natur entfernt. Vancouvers Wahlspruch „By Sea, Land, and Air We Prosper“ („Zu Wasser, zu Lande und in der Luft schaffen wir Wohlstand“) ist mehr als nur ein wohlklingender Slogan. Tatsächlich gehört Vancouver zu den schönsten, sichersten, tolerantesten und wirtschaftlich erfolgreichsten Metropolen der Welt und gilt mit seinen Stränden, Parks und riesigen Wildnisgebieten in unmittelbarer Nähe als die attraktivste Stadt an der Westküste Amerikas.

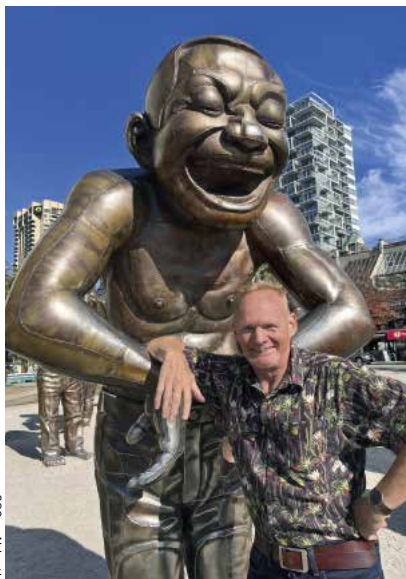
Vancouver ist die Stadt, in der man den Tag mit einer Kanufahrt auf dem Pazifik beginnt und die Loipen herunterwedelnd beendet – das ist das wohl meistgebrauchte Klischee bezüglich der Stadt. Wie alle Klischees beinhaltet es ein Stück Wahrheit, veranschaulicht es doch tatsächlich die einzigartige Bandbreite des Freizeitangebots.

Vancouver ist meine absolute Lieblingsstadt. Ich schätze mich glücklich, mich seit vielen Jahren einen begeisterter „Vancouverite“ nennen zu dürfen, und freue mich, Ihnen meine Heimatstadt vorstellen zu dürfen.

Der Autor

Thomas Barkemeier ist ein „Wanderer zwischen den Welten“. Seit mehr als 40 Jahren reist er zwischen Europa, Asien und Amerika hin und her. Reisen und Schreiben sind seine Leidenschaften, die er als Reisebuchautor, Studienreiseleiter und Reiseveranstalter zu seinem Beruf gemacht hat. Mehrere seiner inzwischen elf Reisebücher wurden ausgezeichnet.

Er lebt mit seiner Familie in Vancouver. Neben der Synthese von städtischem Ambiente und der spektakulären Einbettung in die großartige Natur der Westküste sind es vor allem die lockere Lebensart und einzigartige Toleranz der Bevölkerung, die für ihn die „Faszination Vancouver“ ausmachen.



080/c Abb.: tlb

Inhalt

- 1 Ein Juwel an der Westküste Nordamerikas
- 1 Der Autor

7 Vancouver entdecken

- 8 Willkommen in Vancouver
- 9 Kurztrip nach Vancouver
- 10 *Das gibt es nur in Vancouver*
- 13 **Stadtspaziergang**
- 14 **Erlebenswertes im Zentrum**
- 14 ❶ Robson Street ★★★★★ [G2]
- 14 ❷ Vancouver Art Gallery ★★ [G3]
- 16 ❸ Hotel Vancouver ★ [G2]
- 16 ❹ Public Library ★★ [H3]
- 17 ❺ BC Place Stadium ★ [H4]
- 18 ❻ Science World und Olympic Village ★★ [J4]
- 19 ❼ Granville Island ★★★★★ [E5]
- 20 ❽ Gastown ★★★★★ [I2]
- 24 ❾ Harbour Centre Tower (Lookout) ★★ [I2]
- 24 ❿ Waterfront Station (SeaBus) ★ [I2]
- 25 ⓫ Canada Place ★★★★★ [I2]
- 27 ⓬ Marine Building ★ [H2]
- 28 *Öffentliche Kunst in Vancouver*
- 29 ⓭ Seawall ★★★★★ 🌿 [ch]
- 29 ⓮ Stanley Park ★★★★★ 🌿 [ch]
- 30 ⓯ Vancouver Aquarium ★★★★★ [ch]
- 31 ⓰ Totempfähle ★★ [ch]
- 32 *Picknick mit Aussicht*
- 32 ⓱ Lions Gate Bridge ★★ [ch]
- 33 ⓲ English Bay Beach ★★★★★ [D2]

34 Vancouvers Neighbourhoods

- 34 ❶ Chinatown ★★ [J3]
- 36 *„Hongcouver“ – Heimat für über eine Millionen Asiaten*
- 39 ❷ West End ★★ [E1]
- 42 ❸ Coal Harbour ★★ [F1]
- 42 ❹ Yaletown ★★★★★ [G4]
- 43 ❺ Commercial Drive ★ [di]
- 44 ❻ Mt. Pleasant ★★ [J6]
- 45 ❼ Kitsilano ★★ [bi]
- 45 ❽ Museum of Anthropology ★★ [ai]

46 Entdeckungen außerhalb

- 46 **27** Capilano Suspension Bridge ★★  [cg]
- 46 **28** Capilano Salmon Hatchery ★  [cg]
- 46 **29** Lynn Canyon Park ★  [eg]
- 47 **30** Mt. Seymour Provincial Park ★  [eg]
- 47 **31** Grouse Mountain ★★★★★ [df]
- 48 **32** Sea to Sky Gondola ★★ [S. 142]
- 48 **33** Whistler ★★★★★ [S. 142]

50 **34** Victoria ★★★★★ [S. 142]

- 50 **35** Inner Harbour ★★★★★ [S. 52]
- 54 **36** Fairmont Empress Hotel ★★ [S. 52]
- 54 **37** Royal British Columbia Museum ★★★★★ [S. 52]
- 55 **38** Legislative Assembly (Parlament von British Columbia) ★★ [S. 52]
- 57 **39** Government Street ★★ [S. 52]
- 57 **40** Bastion Square ★★ [S. 52]
- 57 **41** Market Square (Johnson Street) ★★ [S. 52]
- 57 **42** Chinatown Victoria ★★ [S. 52]
- 57 **43** Beacon Hill Park ★★★★★ [S. 52]
- 58 **44** Dallas Road/ Scenic Marine Route ★★ [S. 52]
- 58 **45** Fisherman's Wharf ★★ [S. 52]
- 58 **46** Butchart Gardens ★★★★★

61 Vancouver erleben

- 62 Vancouver für Kunst- und Museumsfreunde
- 64 Vancouver für Genießer
- 71 Vancouver am Abend
- 74 Vancouver zum Stöbern und Shoppen
- 75 *Neighbourhood Shopping*
- 79 Vancouver zum Durchatmen
- 82 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

85 Vancouver verstehen

- 86 Vancouver – ein Porträt
- 90 *Vancouverism – Vancouver's Stadtplanung als Vorbild*
- 91 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 96 Leben in der Stadt
- 100 *Von der Stadt der Träume zur Albtraumstadt*

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** **1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Vorwahlen

- Kanada: 001
- Vancouver: 604
- Deutschland: 011–49
- Österreich: 011–43
- Schweiz: 011–41

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/vancouver24

Abkürzungen

Ave.	Avenue
Blvd.	Boulevard
Dr.	Drive
Hwy.	Highway
Rd.	Road
St.	Street
W	West
E	East

Preisangaben

Preisangaben erfolgen in C\$ (Kanadische Dollar, auch CAD und Can\$ abgekürzt). Alle hier angegebenen Preise verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer, die in Kanada in der Regel auf den angegebenen Preis aufgeschlagen wird (s. S. 113).

- 102 Vancouver goes green
- 104 *Boom oder bust –
Vancouvers überhitzter
Immobilienmarkt*

107 Praktische Reisetipps

- 108 An- und Rückreise
- 108 Autofahren
- 110 Barrierefreies Reisen
- 110 Diplomatische Vertretungen
- 110 Ein- und
Ausreisebestimmungen
- 112 Elektrizität
- 112 Geldfragen
- 112 *Vancouver preiswert*

- 114 Informationsquellen
- 115 *Meine Literaturtipps*
- 115 Internet
- 116 Maße und Gewichte
- 116 Medizinische Versorgung
- 117 Mit Kindern unterwegs
- 118 Notfälle
- 119 Öffnungszeiten
- 119 Post
- 119 Radfahren
- 120 *Infos für LGBT+*
- 121 Sicherheit
- 121 Sport
- 122 Sprache
- 122 Stadttouren
- 123 Telefonieren
- 124 Uhrzeit und Datum
- 124 Unterkunft
- 127 Verhaltenstipps
- 127 Verkehrsmittel
- 128 Wetter und Reisezeit

129 Anhang

- 130 Kleine Sprachhilfe
- 134 Register
- 137 *Vancouver mit PC,
Smartphone & Co.*
- 138 Impressum
- 139 Liste der Karteneinträge
- 141 Zeichenerklärung
- 142 Umgebungskarte
- 144 Liniennetzplan

☞ Totempfähle sind eine bekannte Kunstform der Ureinwohner der Nordwestküste Nordamerikas (060vc Abb.: ©lightplay, stock.adobe.com)



NICHT VERPASSEN!

7 Granville Island [E5]

Eine ebenso bunte wie lebendige Mischung aus quirligem Markt, hochwertigen Kunstgewerbegeeschäften, Straßenkunst und Restaurants sowie großartiger Aussicht auf den Pazifik und die Skyline macht den Reiz dieses ehemaligen Industriegebiets aus (s. S. 19).

8 Gastown [I2]

Einen attraktiven Kontrast zur modernen Innenstadt bietet die sich unmittelbar anschließende Altstadt mit ihrem Kopfsteinpflaster, den historischen Gebäuden und gemütlichen Cafés (s. S. 20).

11 Canada Place [I2]

Seit seiner Eröffnung 1986 ist das Kongresszentrum mit seinen markanten Segeldächern das Wahrzeichen Vancouvers (s. S. 25).

13 Seawall [ch]

Der Seawall ist eine die gesamte Innenstadt umlaufende Uferpromenade mit toller Aussicht auf die Skyline, den Pazifik und die Küstenberge (s. S. 29).

14 Stanley Park [ch]

Nur einen Steinwurf von der Innenstadt entfernt liegt dieser 40 ha große Stadtpark mit verwunschenen Seen, Dschungelpfaden, Minizoo, Aquarium, Totempfählen und schönem Panoramablick (s. S. 29).

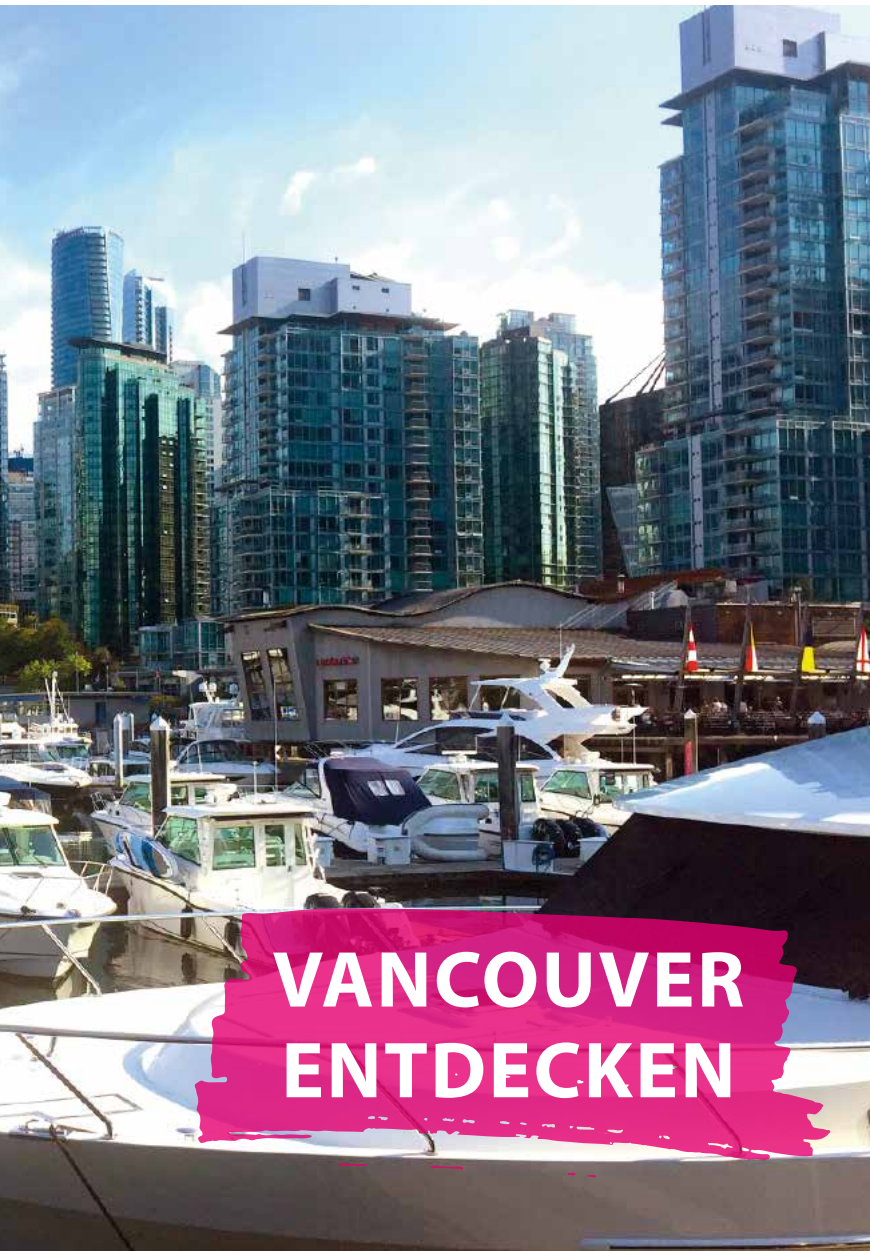
18 English Bay Beach [D2]

An diesem Stück „Venice Beach“ am Rande des West End sitzt man vor Wolkenkratzern und zwischen Palmen an einem breiten Sandstrand mit Blick auf den Pazifik und genießt traumhafte Sonnenuntergänge – Hedonismus pur (s. S. 33).

34 Victoria [S. 142]

Die Hauptstadt von British Columbia ist mit ihren efeumrankten Fassaden, englischen Doppeldeckerbussen, Pferdekutschen, viktorianischen Häusern und „manikürten“ Vorgärten das ideale Kontrastprogramm zum futuristisch anmutenden Vancouver (s. S. 50).





VANCOUVER ENTDECKEN

Willkommen in Vancouver

Müßiggang statt Sehenswürdigkeiten abhaken, bummeln statt hasten – wer diese Einstellung bei der Stadterkundung an den Tag legt, wird das, was das spezielle Flair Vancouvers ausmacht, letztlich intensiver erleben als jene Reisende, die möglichst schnell alles gesehen haben möchten.

Vancouvers atemberaubende Einbettung in die sie umgebende Natur und die relaxte Lebensweise erlebt man am besten von der die gesamte Innenstadt umlaufenden **Uferpromenade** (Seawall **13**). Beim Neben- und Miteinander von Fußgängern, Fahrradfahrern, Inlineskatern und Joggern passiert man mit dem **Stanley Park** **14**, diversen Stränden wie **English Bay** **18**, dem **Canada Place** **11** und futuristischen Wohnvierteln wie **Yaletown** **22** und **Coal Harbour** **21** nicht nur einige der attraktivsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, sondern spürt so auch die jugendliche Dynamik und Toleranz der Stadt hautnah. Das gilt umso mehr für die mit dem Seawall per Fähre über den False Creek verbundene **Granville Island** **7**.

Sich Zeit nehmen und eintauchen in die von Toleranz und Gelassenheit geprägte Lebensatmosphäre gilt auch als Motto beim Besuch der die ethnische und kulturelle Vielfalt widerspiegelnden **Stadtviertel** (*neighbourhoods*). Ob nun im von modernen Hochhäusern und Jachthäfen geprägten **Coal Harbour** **21**, dem hippen **Yaletown** **22**, im historischen

Gastown **8**, dem in letzter Zeit besonders beliebten kleinen Stadtteil Railtown, dem ehemals alternativen, inzwischen wohlstuierten **Kitsilano** **25** oder dem immer noch alternativen **Commercial Drive** **23** – jedes dieser Viertel repräsentiert ein buntes und interessantes Teilchen im vielschichtigen Mosaik Vancouvers.

Von hektischer Betriebsamkeit ist die unmittelbare Innenstadt entlang der **Haupteinkaufsstraße Robson Street** **1** geprägt. Hier und in unmittelbarer Umgebung finden sich auch mit der Vancouver **Art Gallery** **2**, dem **Vancouver Hotel** **3**, dem Living Shangri-La und der **Public Library** **4** vier der markantesten Gebäude der Stadt. Epizentrum des Nachtlebens ist die von der Robson Street abzweigende Granville Street mit legendären Veranstaltungshallen wie dem Orpheum und der Commodore Ballroom. Leben und Leute an sich bei einem gemütlichen Kaffee vorbeiziehen zu lassen – die vielen Cafés entlang der Robson Street bieten sich hierzu ideal an.

Nur wenige Gehminuten von der hektischen Konsummeile entfernt findet man sich im angrenzenden Stadtteil **West End** **20** mit dem lieblichen **Mole Hill** in eine andere Welt versetzt. Nicht glitzernde Häuserfassaden bestimmen hier das Bild, sondern über 100 Jahre alte viktorianische Holzhäuser mit Veranda, kleinem Vorgarten und angrenzenden Parks.

Egal, wonach einem nun gerade zumute ist: Shopping, Nightlife, Kaffee-kultur, Wandern, Sightseeing, Menschenmassen oder einsame Natur – Vancouver bietet für jeden etwas. Und zwar immer zum Greifen nah – egal, wo man sich gerade befindet.

 *Vorseite: Jachthafen im Stadtteil Coal Harbour **21** mit Blick auf die Skyline der Innenstadt*

Kurztrip nach Vancouver

Man kann zwar einen Großteil der eigentlichen Sehenswürdigkeiten Vancouvers an einem Wochenende „abhaken“, doch wer Vancouver und seine nähere Umgebung wirklich erleben will, sollte mindestens vier Tage einplanen. Vancouver sollte man sich so weit wie möglich ergehen. Sich die frische Pazifikluft um die Nase wehen lassend und die traumhaften Ausblicke genießend, lässt einen den eigentlichen Reiz der Metropole im wahrsten Sinne des Wortes am „sinnvollsten“ erleben.

Tag 1: Das City Centre erkunden

„Relax, take it easy“ – Vancouvers inoffizielles Lebensmotto steht auch am Anfang der Besichtigung dieser faszinierenden Metropole am Pazifik. So kann man den Tag ganz stilgerecht in einem der vielen für Vancouver so charakteristischen Cafés im Altstadtviertel Gastown beginnen. Danach

hat man die Möglichkeit, dem Verlauf des im Buch beschriebenen **Stadtspaziergangs** zu folgen (s.S. 13).

Alternativ kann man sich auch geführten Stadtrundgängen anschließen. Besonders empfehlenswert sind hier die von der Vancouver Heritage Foundation (s.S. 122) angebotenen **City Walks**, welche sich auf die im Innenstadtbereich zahlreichen historischen Gebäude konzentrieren.

Wer die Stadt per **Fahrrad** erkunden möchte, für den bietet sich eine Tour entlang des Seawalls (s.S. 119) oder wieder mit einer der von diversen Veranstaltern angebotenen geführten Fahrradtouren an.

Für den Fall, dass es regnet, bietet die **Vancouver Art Gallery** ② am Robson Square im Stadtzentrum eine trockene Alternative.

☑ *Das wundervolle Marine Building ⑫ im Art-déco-Stil*

081vc Abb.: tb



Nicht nur für **Kinder** unterhaltsam und zudem auch noch informativ ist ein Besuch des **Vancouver Aquariums** (15) im von den Vancouverites geliebten Stanley Park.

Zum Sonnenuntergang nochmal Lust, Vancouver vom Wasser aus zu erleben? Kein Problem: Wie wäre es mit einer **Kajaktour** (Vancouver Water Adventures, www.vancouverwateradventures.com) durch den False Creek entlang an Luxusjachten, modernen Appartementshochhäusern und Stadtparks mit den schneebedeckten Bergen der Coastal Mountains im Hintergrund? Perfekter kann der Tag in Vancouver kaum enden.

Wer es weniger sportlich mag, für den ist vielleicht die **Robson Street** (1) mit ihren im Sommer bis 22 Uhr geöffneten Geschäften und unzähligen Restaurants aller Preisklassen der Endpunkt des ersten Tages. Alternativ bietet sich das zentrumsnah gelegene **Yaletown** (22) mit seinen coolen Geschäften und Restaurants an. Hier kann man den Abend auch mit einem Spaziergang entlang der Uferpromenade (Seawall (13)) ausklingen lassen.

Tag 2: Delfine, Totempfähle und einsame Strände – Stanley Park

Vormittags

Wenn man am ersten Besichtigungstag die Innenstadt erkundet hat, empfiehlt sich als Kontrastprogramm am 2. Tag ein Besuch des Stanley Parks (14). Als Ausgangspunkt dient der **Coal Harbour** (21) mit seinen schmucken Jachten, futuristischen Hochhäusern und zahlreichen Cafés und Restaurants. Von hier geht es entlang der Uferpromenade (Seawall (13)) und vorbei an der Lost Lagoon zum **Vancouver Aquarium** (15), wo man mehrere Stunden zubringen kann. Das hauseigene Café bietet sich für eine kleine Mittagspause an.

Nachmittags

Vom Aquarium ist es nicht weit bis zum **Totem Pole Park**. Entlang der um den Stanley Park führenden Uferpromenade geht es an herrlichen Aussichtspunkten wie dem Prospect Point und Stränden, die zum Verweilen einladen, vorbei bis zum **English Bay Beach** (18). Der ideale Ort, um

Das gibt es nur in Vancouver

- › Begeisterung pur: Wer zwischen Oktober und April in Vancouver ist, sollte sich im eishockeybegeisterten Vancouver ein Spiel der Vancouver Canucks (s. S. 121) nicht entgehen lassen.
- › Nacktbaden im pruden Nordamerika? Am Wreck Beach (s. S. 80) sonnen sich an warmen Wochenenden Tausende von textillosen Vancouverites.
- › A-maze-ing Laughter: Spaß, Freude, Leichtigkeit, Lachen – diese das Lebensgefühl Vancouvers widerspie-

gelnden Attribute verkörpert die Skulpturengruppe „A-maze-ing Laughter“ am Eingang zur English Bay (s. S. 33).

- › Schweißtreibend, aber schön: Joggen entlang der die gesamte Innenstadt umlaufenden Uferpromenade (Seawall (13)) mit Blick auf die futuristische Skyline und den Pazifik.
- › Atemberaubend schön: Aus der Vogelperspektive in einem Wasserflugzeug kann man das herrliche Panorama Vancouvers und der umliegenden Landschaft bewundern.

zusammen mit den Einheimischen die Sonne im Pazifik versinken zu sehen.

Abends

Die English Bay mit Coal Harbour verbindende **Denman Street** mit ihren Cafés und Restaurants bietet sich als Abschluss des Tages an. Im Übrigen kann man von hier auch gut durch die Straßen des sich unmittelbar anschließenden West End bummeln.

Tag 3: Von meditativer Ruhe bis zu bunten Märkten – Chinatown bis Kitsilano

Vormittags

Nachdem man zum Tagesanfang die meditative Ruhe des **Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Park** (s.S.37) in sich aufgenommen hat, ist man bereit für die „sights & sounds“ des sich gleich anschließenden lebhaften **Chinesenviertels** ¹⁹ um die Pender Street. Von hier geht es zum östlichen Ende des False Creek, wo mit der **Science World** ⁶ eines der beliebtesten Museen der Stadt auf die Besucher wartet.

Nachmittags

Die winzigen Hafenfähren, welche entlang verschiedener Haltepunkte des False Creek fahren, sind das ideale Verkehrsmittel, um zur **Granville Island** ⁷ zu gelangen. Stunden kann man hier beim Bummel über den öffentlichen Markt, beim Einkaufen in den Geschäften oder beim Betrachten der Straßenkünstler verbringen.

Zum Tagesabschluss sollte man den wiederum mit der Harbour Ferry leicht zu erreichenden **Vanier Park** im Stadtteil Kitsilano ²⁵ ansteuern. Sehr besuchenswert ist hier das **H.R. Mac-Millan Space Centre** (s.S.62).

006vc Abb.: tb



Abends

Der Vanier Park ist idealer Picknick- und Sonnenuntergangsort in einem – am besten mit einer köstlichen, zuvor auf Granville Island gekauften Flasche Wein, frischem französischem Baguette und Käse. Hier weht meist eine angenehme Brise und der Blick auf den Pazifik mit den Containerschiffen im Vordergrund und den schneebedeckten Bergen der Coastal Mountains im Hintergrund ist eine einzige Augenweide.

Alternativ kann man in einem der nicht weit entfernten Restaurants bei Kitsilano Beach [B/C4] zu Abend essen.

☞ *Vancouver Lifestyle: entspannen bei Bier und Burger mit Blick auf Coal Harbour* ²¹

Tag 4: Fähren, Tea Time und Wasserflugzeuge – Ausflug nach Victoria

Vormittags

Ein Genuss an sich ist bereits die anderthalbstündige Fährfahrt durch die zwischen dem Festland und **Vancouver Island** gelegene Inselwelt. Auf dem Weg nach Victoria lohnt ein Zwischenstopp im **Butchard Garden**, wo man in einem der Restaurants und Cafés eine Pause einlegen kann.

Nachmittags

Die Innenstadt von **Victoria** ³⁴ ist ebenso pittoresk wie übersichtlich, sodass man sie problemlos zu Fuß erkunden kann. Vielleicht bleibt auch noch Zeit für eine stilvolle *teatime* im historischen **Empress Hotel** ³⁶. Ein knapp 20-minütiger Spaziergang mit schöner Aussicht auf den Ozean führt zur **Fisherman's Wharf** ⁴⁵: ein schöner Ort, um die bunten, im Wasser dümpelnden Hausboote, die indivi-

duellen Geschäfte und guten Restaurants zu genießen. Ein echtes Highlight ist dann der Flug mit einem **Wasserflugzeug** vom Inner Harbour über die herrliche Inselwelt zurück zum Coal Harbour ²¹ in Downtown Vancouver (s.S. 60).

Abends

Vom Sea Plane Terminal sind es nur wenige Gehminuten zum **Top of Vancouver** (s.S. 69), wo man den Abend im Drehrestaurant mit herrlicher Aussicht auf Vancouver und Umgebung stilvoll ausklingen lassen kann.

☒ *Die Fähren der BC Ferries verbinden Vancouver mit den vorgelagerten Inseln*



Stadtspaziergang

Beginnen kann man die Stadtbesichtigung dort, wo 1886 alles begann und die Stadt Vancouver ihren Ursprung hat. Mit seinen verwinkelten kopfsteingepflasterten Straßen und Gassen, den hübschen Cafés und Spezialitätenläden mutet **Gastown** ⁸, Vancouvers ältester Stadtteil, fast wie ein mitteleuropäisches Viertel an. Der Spaziergang beginnt am Maple Tree Square und vorbei an der stets von Touristen umlagerten Steamclock geht es zum **Vancouver Lookout** ⁹, einem Aussichtsturm, von dem man einen Panoramablick über das Stadtzentrum und die herrliche Umgebung genießen kann. Durch die gegenüber gelegene Waterfront Station ¹⁰ geht es zum Wahrzeichen Vancouvers, dem **Canada Place** ¹¹ mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten, z. B. dem IMAX-Theater und dem Konferenzzentrum, und wiederum sehr schönen Aussichten.

Im Sommer liegen hier oftmals gleich drei bis vier Luxuskreuzfahrtschiffe auf ihrem Weg von und nach Alaska vor Anker. Beim Spaziergang auf dem um den Canada Place herumführenden **Aussichtsweg** bieten zahlreiche informative Erklärungstafeln Einblicke in die lokale Geschichte Vancouvers.

Die sich um den Canada Place und das angrenzende Pan Pacific Hotel gruppierenden Restaurants und Cafés bieten sich für eine Verschnaufpause nebst Mittagessen an. Besonders zu empfehlen ist hierbei das **Cactus Club Cafe** (s. S. 69) mit Blick über das sich darunter ausbreitende In- und Nobel-Viertel Coal Harbour. Nach einem köstlichen Mahl mit Aussicht sollte man gleich beim

Eingang noch ein Überbleibsel der Olympischen Winterspiele von 2010 anschauen: An den vier in den Himmel ragenden Türmen aus Glas und Stahl entzündete die kanadische Hockeylegende Wayne Gretzky gemeinsam mit anderen verdienten Sportlern die olympische Flamme.

Wiederum nur wenige Schritte weiter gelangt man zum Promenadenweg, der entlang der Luxusjachten nach **Coal Harbour** ²¹ führt. Auf den angrenzenden Liegewiesen und Water Parks lassen es sich Jung wie Alt in typisch relaxter West-Coast-Manier gut gehen.

Vorbei am **Marine Building** ¹² und der Christ Church Cathedral geht es anschließend die breite, leicht ansteigende Burrard Street durch den „**Financial District**“ ins eigentliche Stadtzentrum. Architektonische Highlights sind hier mehrere sich um den Robson Square gruppierende Gebäude wie das Gerichtsgebäude, das Vancouver Hotel ³ und die Vancouver Art Gallery ². Am südlichen Ende der Robson Street ¹ findet sich die markante **Vancouver Public Library** ⁴. Als interessanten Kontrast zum modernen, lebendigen Treiben entlang der Robson Street bietet sich eine Besichtigung des historisch geprägten ruhigen Stadtbezirks **West End** ²⁰ an. Ansonsten sollte man sich einfach in den Strom der täglich Zigtausenden kauf- und vergnügungssüchtigen Fußgänger entlang der Robson Street einreihen.

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer grünen Linie im Stadtplan eingezeichnet.